

## Unwetterchaos in Niedersachsen: Hunderte Einsätze der Feuerwehr!

Unwetter am 3. Juli 2025 in Niedersachsen: Gewitter, Überschwemmungen und hunderte Einsätze von Feuerwehr und Polizei.



**Fürstenau, Deutschland** - Ein heftiges Unwetter hat am 3. Juli 2025 Niedersachsen und Bremen fest im Griff. Nachdem der Tag mit hochsommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein begonnen hatte, kündigte sich am Abend ein Sturm an, der für Chaos sorgte. Die Feuerwehr war wegen umgestürzter Bäume, wetterbedingter Verkehrsunfälle und Bränden nach Blitzeinschlägen gefordert. Laut dem **NDR** sind Hunderte Einsätze im Westen Niedersachsens zu verzeichnen, während die Polizei und die Feuerwehr zusammenarbeiteten, um die Situation zu bewältigen.

A1 und andere Hauptverkehrsstraßen wurden durch umgestürzte Bäume blockiert, was den Verkehr zusätzlich

erschwerte. In Fürstenau, Landkreis Osnabrück, sorgten umgestürzte Bäume auf Stromleitungen für einen großflächigen Stromausfall. Besonders dramatisch war der Fall eines 55-jährigen Autofahrers in Lingen (Landkreis Emsland), der aufgrund eines herabfallenden Astes schwer verletzt wurde.

## **Überschwemmungen und Evakuierungen**

Die Unwetterfront brachte nicht nur stürmische Winde, sondern auch heftige Regenfälle. In vielen Regionen Niedersachsens standen Straßen unter Wasser. Im Ammerland beispielsweise verwandelte sich ein kompletter Straßenzug in ein kleines Wasserbett, während ein Supermarkt in Aurich durch die nicht mehr abfließen könnenden Wassermassen überflutet wurde. Die Feuerwehr musste eingreifen und Wasser abpumpen, welches jedoch bereits hoch an der Außenwand des Gebäudes stand. Diese Informationen bestätigt **die Kreiszeitung**.

In Ritterhude wurden fünf Personen bei einem Dachstuhlbrand leicht verletzt. Auch hier ist die Brandursache bisher unklar. Darüber hinaus mussten in Emden Hagelkörner mit einem Durchmesser von bis zu sechs Zentimetern registriert werden, was die extremen Wetterbedingungen unterstreicht. Im Landkreis Cuxhaven waren die Feuerwehren damit beschäftigt, Bäume von Straßen zu räumen, um die Verkehrswege wieder freizumachen.

## **Klimawandel als Hintergrund**

Die extremen Wetterbedingungen könnten kein einmaliges Ereignis sein. Studien zeigen, dass der Klimawandel die Häufigkeit und Intensität solcher Unwetterereignisse erhöht. Laut Forscher:innen des **WWF** steigen Oberflächentemperatur und Treibhausgaskonzentration ungebremst, wodurch Extremwetter wie Starkregen und Hitzewellen, auch in Deutschland, häufiger auftreten. Experten warnen, dass es nicht nur um einzelne Wetterereignisse geht, sondern um einen alarmierenden Trend, der uns alle betrifft.

Die Kombination aus extremen Temperaturen, die am 3. Juli mit bis zu 38,5 Grad in Barsinghausen reichten, und den anschließenden Gewittern wird als direkte Folge des Klimawandels wahrgenommen. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) hatte bereits vor schweren Gewittern gewarnt und die Wetterwarnungen entsprechend angepasst.

Nach einem turbulenten Abend deutet die Wettervorhersage für den 4. Juli auf eine Erleichterung hin: Es wird mit wechselnd bewölkten Himmel und Höchstwerten zwischen 18 und 25 Grad gerechnet. Doch die Erfahrungen der letzten Tage lassen viele aufmerken und fragen sich, was als Nächstes kommt.

Details	
<b>Ort</b>	Fürstenau, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.ndr.de">www.ndr.de</a></li><li>• <a href="http://www.kreiszeitung.de">www.kreiszeitung.de</a></li><li>• <a href="http://www.wwf.de">www.wwf.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [mein-bremen.net](http://mein-bremen.net)**